



© ISTOCKPHOTO/PEOPLEIMAGES

ÖIF-ÜBUNGSTEST 2

B2



INHALT

ÖIF-ÜBUNGSTEST B2

Test

1 Lesen	4
2 Sprachbausteine	11
3 Hören	13
4 Schreiben	16
5 Sprechen	17

Information

Antwortbogen	19
Transkription	24
Lösungsschlüssel	27

ÖIF-ÜBUNGSTESTFORMAT B2

	SUBTEST ZEIT	ZIEL	AUFGABENTYP		
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG	 1 LESEN				90 Min.
	Teil 1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben		
	Teil 2	Detailverstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben		
	Teil 3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben		
	 2 SPRACHBAUSTEINE				
	Teil 1	10 Multiple-Choice-Aufgaben			
	Teil 2	10 Zuordnungsaufgaben			
	PAUSE				20 Min.
	 3 HÖREN				ca. 25 Min.
	Teil 1	Globalverstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben		
Teil 2	Detailverstehen	10 Richtig-Falsch-Aufgaben			
Teil 3	Selektives Verstehen	5 Richtig-Falsch-Aufgaben			
 4 SCHREIBEN				30 Min.	
Zwei Themen stehen zur Auswahl					
VORBEREITUNGSZEIT				20 Min.	
MÜNDLICHE PRÜFUNG	 5 SPRECHEN				ca. 15 bzw. 25 Min.
	Teil 1	Präsentation			
	Teil 2	Diskussion	Prüfungsgespräch mit zwei oder drei Kandidaten		
	Teil 3	Problemlösung			



LESEN

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

LESEN, TEIL 1

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a-j) am besten zu welchem Text (1-5) passt.

Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1-5 ein.

- a Daumen hoch – aber gewusst wie!
- b Durch die Städte Osteuropas. Viel zu sehen für wenig Geld!
- c Was rastet, das rostet: Tipps für Stillstand und Bewegung.
- d Vom eigenen Wagen zum Car-Sharing. Autofahren damals und heute.
- e Tausch dich aus! Autos, Werkzeuge, Geräte & Co gemeinsam benützen.
- f Mein rechter Platz ist frei... Wie berechenbar sind Mitfahrgelegenheiten?
- g Die 5 Gefahren des Autostoppens.
- h Preiswert durch die Welt – Reisearten im Vergleich.
- i Urlaub zu Hause, Urlaub bei Fremden? Oder: Auf dem Sofa durch die Welt.
- j Fast geschenkt: Autos, die man sich leisten kann

1 Wie wäre es, bei wildfremden Menschen einzuziehen und während der eigenen Reise dort zu übernachten? Wer nach unmittelbarer Bekanntschaft mit dem Reiseziel und seinen Gepflogenheiten lechzt, betreibt heute Couchsurfing. Private Gastgeber auf allen Kontinenten bieten im Internet eine Schlafgelegenheit an. Geben und Nehmen heißt das Prinzip des neuen Reisetrends: Wer bereits eine Couch in New York in Anspruch genommen hat, kann auch sein Sofa in St. Pölten für andere Touristen anbieten. Sechs Millionen Menschen weltweit wissen, wie sich so etwas anfühlt, denn sie alle sind Mitglieder bei www.couchsurfing.org, dem größten Online-Portal zur Vermittlung von kostenlosen Übernachtungsmöglichkeiten. Hier suchen Abenteuerlustige nach privaten Übernachtungsmöglichkeiten aus aller Welt. In über 100.000 Städten sind Couchsurfer angemel-

det und dementsprechend ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, im Urlaub als Gast bei Fremden einzuziehen. Doch genau diesen Begriff vermeidet man auf der Homepage galant, aber bestimmt. Von „Fremden“ ist hier nicht die Rede, vielmehr von „Freunden, die du noch nicht getroffen hast“. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://www.jolie.de/artikel/couchsurfing-2320732.html>, 2015-11-23)

2 Darauf, zu einem Wildfremden ins Auto zu steigen, basiert die Geschäftsidee von Mitfahrplattformen im Internet. Ihr Prinzip: Wer mit dem Auto von A nach B fahren will und noch Plätze frei hat, sucht online oder via App nach Mitfahrern, um sein Auto zu füllen und sich die Benzinkosten zu teilen. Das dürfte funktionieren, denn solche Websites gibt es mittlerweile zuhauf.



LESEN

**Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten**

Neu sind Mitfahrbörsen nicht: Schon in den 1950ern wurde in Frankfurt am Main - ganz und gar offline - eine Mitfahrzentrale gegründet. Eigentlich wie Autostoppen, nur besser planbar. Mit dem Internet wurde die Organisation dann noch leichter. Heute weiß man vorab schon eine ganze Menge über die potenziellen Chauffeure: Sie haben Profile, auf denen sie nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Auto präsentieren. Auch eine Ausweiskopie kann dem Profil beigefügt werden. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: Zoidl, Franziska: <http://derstandard.at/2000008714346/Mitfahrboersen-Autostoppen-im-World-Wide-Web>; 2015-11-23)

- 3** Langes Stehen tut selten gut, das gilt auch für Autos. Bei wenig genutzten Fahrzeugen kann unter anderem Rost an Blech und Bremsen entstehen. Damit der Wagen nach längerer Standzeit nicht nur anspringt, sondern auch verlässlich läuft, ist Vorsorge nötig. Früher wurde empfohlen, das Auto vollzutanken, damit kein Rost im Tank entsteht. Dieser Ratschlag erübrigt sich schon seit längerer Zeit, denn seit Mitte der 80er Jahre haben Autos meist einen Kunststofftank. Während es bei älteren Autos empfehlenswert sein kann, die Batterie auszubauen, verursacht dies bei neueren Modellen häufig Probleme mit der Elektronik. Besonders wichtig ist eine geeignete Unterstellmöglichkeit. Wenn es ein teures Fahrzeug ist, sollten Sie überlegen, einen Stellplatz zu mieten. Die Fachleute raten außerdem dazu, etwas mehr Luft in die Reifen zu pumpen, weil schon die Temperaturunterschiede den Druck deutlich sinken lassen können. Damit der Wagen in Form bleibt, gilt aber eigentlich das Motto „Fahren, fahren, fahren“. Wer sein Auto nicht selbst bewegt, kann dies andere für sich erledigen lassen. Solche Ersatz-Fahrer findet man auf Vermittlungsportalen im Internet. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: Schöll, Clemens: <http://www.tages-spiegel.de/mobil/so-bleiben-wenig-genutzte-autos-in-schuss-schuetzen-fahren-oder-fahren-lassen/8934360.html>; 2015-11-23)

- 4** Es gibt einen neuen Trend, der nicht nur in Deutschland, sondern weltweit Einzug hält: „Nutzen statt Besitzen“ lautet er und umfasst so unterschiedliche Praktiken wie Wohnungstausch, Kleidertauschpartys, Autogemeinschaften, Gemeinschaftsgärten, Tauschringe für Werkzeuge, Drucker oder DVDs und vieles andere mehr. Das Internet macht's möglich:

Tauschplattformen für Dinge, Wohnungen oder private Autos ermöglichen es, schnell und unkompliziert denjenigen zu finden, der (oder die) das hat, was ich brauche. Mit der Verbreitung digitaler Leih-, Miet- und Tauschmodelle entstehen neue Geschäftsformen, die sich auf einer neuen „Währung“ gründen: Vertrauen. Vertrauen, dass der andere meine Dinge gut behandelt und mich nicht hinters Licht führt, obwohl ich den anderen noch nie gesehen habe. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: Leismann, Kristin; Schmitt, Martina; Rohn, Holger und Baedeker, Carolin; Enterlein, Indra: https://www.boell.de/sites/default/files/Endf_NutzenStattBesitzen_web.pdf; 2015-11-23)

- 5** Warum den teuren Zug oder Flieger nehmen, wenn es doch per Anhalter viel günstiger geht? Besonders junge Leute heben gerne den Daumen, um von A nach B zu kommen. Beim Autostoppen sollte man jedoch einige gesetzliche Regeln kennen. In Österreich ist Autostoppen auf Autobahnen oder Autostraßen - generell und unabhängig vom Alter - verboten. Auf Autobahn-Parkplätzen, Raststationen und an allen anderen Straßen ist an übersichtlichen Stellen das Autostoppen erlaubt. Es gilt jedoch, bundesland-spezifische Altersbestimmungen zu beachten. In Kärnten und Vorarlberg ist das Autostoppen unter 14, in der Steiermark unter 15 Jahren verboten. Wer im Ausland autostoppen will, sollte sich vorab mit rechtlichen Bestimmungen und landesüblichen Gewohnheiten vertraut machen. Beispielsweise setzen Autofahrer in manchen Ländern wie Rumänien, Indien und Mexiko eine Bezahlung voraus. In den USA, Kanada oder Australien kommt es auf den jeweiligen Bundesstaat an, ob Autostoppen erlaubt ist. In vielen afrikanischen Ländern wiederum ist Trampen selbstverständlich und ersetzt die oftmals fehlenden öffentlichen Verkehrsmittel. [...]

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: ÖAMTC: <http://www.auto-motor.at/Auto-Service/Urlaub-Reisen/Urlaub-Archiv/Autostoppen.html>; 2015-11-23)



LESEN

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

LESEN, TEIL 2

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die Aufgaben 6-10.

Ab wann ist Kaffee ungesund?

Kaffee, Espresso und Cappuccino schmecken gut und helfen aus dem Konzentrationstief. Aber wie viele Tassen am Tag sind okay? Und wie schaffe ich es, weniger Kaffee zu trinken und trotzdem konzentriert zu arbeiten?

Morgens gibt es nur eine Sache, die meine Mundwinkel nach oben schiebt: Ein starker Espresso, aufgegossen mit warmer Milch. Koffein bleibt den ganzen Tag über mein treuer Begleiter: Sobald ich merke, dass meine Konzentration nachlässt, trinke ich Kaffee. Jedes Mal, wenn ich eine Tasse geleert habe, fühle ich mich wieder fit und arbeitswillig. Am Tag komme ich so aber auf sechs Tassen Kaffee oder Espresso. Ist das noch gesund? Und wirkt der Kaffee überhaupt noch?

Zunächst einmal: Kaffee hilft wirklich. Das enthaltene Koffein stimuliert das zentrale Nervensystem, erklärt die Ernährungswissenschaftlerin Isabelle Keller von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Die Folge: Herz, Kreislauf, die inneren Organe und die Verdauungstätigkeiten werden angeregt. „Die Müdigkeit wird beseitigt, die Stimmungslage wird verbessert und wir können uns besser konzentrieren“, zählt Keller die Vorteile auf. Auch beim Sport ist die leistungssteigernde Wirkung von Koffein bekannt.

Allerdings gibt es beim Koffein tatsächlich einen Gewöhnungseffekt: Bei Dauertrinkern wie mir ist die stimulierende Wirkung längst nicht so groß wie bei jemandem, der nur ab und zu eine Tasse Kaffee trinkt. Aber auch allgemein vertragen die Menschen Koffein unterschiedlich gut – es gibt einige, die viel Kaffee in kurzer Zeit trinken können und andere, für die das dann schon negative Effekte hat. Gesunde Menschen können über den Tag verteilt mit gutem Gewissen zwei bis drei große beziehungsweise drei bis vier kleine Tassen Kaffee trinken, so die Richtlinie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Isabelle Keller warnt hingegen vor Koffeintabletten, die gerade bei Studenten in der Prüfungszeit immer beliebter

werden: „Die Gefahr einer Überdosierung von Koffein ist damit einfach viel größer“, sagt sie. Denn wer es mit dem Koffein übertreibt, kann auch die negativen Folgen des Wirkstoffs zu spüren bekommen: Nervosität, Muskelzittern, Magen-Darm-Probleme, Schwindel und Kopfschmerzen.

Und wie schaffe ich es dann beispielsweise in der Prüfungszeit, mich fit und konzentriert zu fühlen, ohne es mit dem Kaffee zu übertreiben? Genügend zu trinken sei dafür das Wichtigste, meint Isabelle Keller: „Schon bei einem geringen Flüssigkeitsdefizit kommt es zu Konzentrationsschwierigkeiten, das geht sehr schnell.“ Sie empfiehlt, am Tag mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit zu sich zu nehmen, am besten Wasser oder andere kalorienarme Getränke wie beispielsweise Kräutertee. Bei starker Hitze oder körperlicher Betätigung kann der tägliche Wasserbedarf das Drei- bis Vierfache erreichen.

Auch die Ernährung spielt eine wichtige Rolle dabei, wie leistungsfähig man sich fühlt. Doch hier möchte Isabelle Keller mit einem Vorurteil aufräumen: Leider lässt eine Tüte Studentenfutter die Konzentration nicht sofort in die Höhe schnellen, stattdessen muss auf eine anhaltend ausgewogene Ernährung geachtet werden. Die beinhaltet möglichst viele Vollkornprodukte, fettarme Milchprodukte, viel Gemüse und Obst sowie möglichst wenig Fleisch. Genauso langfristig sollte man die Sache mit dem Sport angehen. Durch regelmäßige Bewegung kann das Alltagsniveau von Kreislauf- und Nervensystem gesteigert werden – dadurch verbessert man auch seine Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit.

(Zu Übungszwecken bearbeitet (Süddeutsche))

Quelle: Wagner, Dorothea: <http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/576438/Ab-wann-ist-Kaffee-ungesund>



LESEN

**Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten**

- 6** Das im Kaffee enthaltene Koffein
- a** schädigt den Kreislauf und die inneren Organe.
 - b** regt Herz und Kreislauf an und hilft gegen Müdigkeit.
 - c** hat keine besondere Wirkung.
- 7** Wer regelmäßig Kaffee trinkt
- a** gewöhnt sich daran.
 - b** verträgt immer weniger.
 - c** leidet unter den negativen Effekten.
- 8** Nervosität und Muskelzittern sind
- a** die Folge von Koffeintabletten.
 - b** die Folge einer Überdosierung von Koffein.
 - c** die Folge einer Magen-Darm-Erkrankung.
- 9** Am wichtigsten ist für die Konzentration, dass
- a** man genügend Kaffee trinkt.
 - b** man bei starker Hitze nicht viel körperliche Betätigung ausübt.
 - c** man ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt.
- 10** Bei der Ernährung und beim Sport
- a** kommt es auf die Regelmäßigkeit an.
 - b** zeigen sich keine positiven Effekte auf die Leistungsfähigkeit.
 - c** sollte man nicht übertreiben.



LESEN

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

LESEN, TEIL 3

Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (11–20) und dann die zwölf Info-Texte (a–l).
Welcher Info-Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden.
Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20.
Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- 11 Ihre Tochter hat eine Nachprüfung in Biologie und braucht Hilfe bei der Vorbereitung.
- 12 Ein guter Freund möchte endlich die richtige Frau kennen lernen.
- 13 Sie möchten wissen, ob Ihre Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft stammen.
- 14 Sie interessieren sich für den Lehrberuf Florist/Floristin und möchten sich informieren.
- 15 Sie haben sich erkältet und möchten Naturheilmittel anwenden.
- 16 Sie wollen in einem Jahr heiraten und möchten sich erste Ideen holen.
- 17 Sie sind von Beruf Architekt, wollen jetzt aber die Landwirtschaft von Ihrem Onkel übernehmen und wissen noch wenig darüber.
- 18 Ihre Mutter hat Geburtstag und Sie möchten ihr aus dem Ausland einen Blumenstrauß zukommen lassen.
- 19 Sie möchten nützliche von unnützen Pflanzen auf der Wiese unterscheiden können.
- 20 Ein guter Freund sucht dringend Arbeit für die nächsten Monate.



LESEN

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

a

Für eine perfekte Hochzeit braucht es eine perfekte Planung. Aber wo fängt man an? Soll man ein Motto wählen? Welche Blumen passen am besten zu einem, welcher Fotograf soll den großen Tag festhalten? Wie soll ich die Einladungen gestalten und wie finde ich den richtigen Veranstaltungsort? Wir helfen Ihnen bei der Beantwortung dieser Fragen. Kommen Sie einfach zur Hochzeitsmesse am Messegelände in Wels vom 3.10.-5.10. Eintritt 4€.

b

Sie sind gern an der frischen Luft? Sie haben zwei geschickte Hände und können gut feine Arbeiten ausführen, sind aber auch stark? Sie sind naturverbunden und lieben Blumen, Sträucher, Farne & Co? Sie haben keine Angst, sich dabei auch einmal schmutzig zu machen? Dann sind Sie genau die Person, die wir brauchen! Gärtnerei „Immergrün“ sucht einen verlässlichen Vollzeit-Mitarbeiter für die nächste Saison. Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf und Foto an: office@immergruen.at

c

Mit frischen Blumen von erfahrenen Floristen machen Sie Ihre Lieben glücklich und sorgen für den richtigen Wow-Effekt. Wenn Sie bei festlichen Anlässen nicht persönlich dabei sein können, steht Ihnen unser Blumenversand zur Seite: Wählen Sie einen passenden Strauß aus und fügen Sie noch eine Grußkarte mit persönlichen Worten hinzu. Nach ein paar Mausklicks ist Ihr Blumenstrauß schon unterwegs zum glücklichen Empfänger!

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://www.euroflorist.at/>; 2015-11-23)

d

Wie heißt es so schön: „Lass´ Blumen sprechen!“ Und Möglichkeiten, sie zu verschenken, gibt es mehr als genug. Doch neben der roten Rose, die als bekanntes Symbol für die wahre Liebe steht, wissen die wenigsten, dass fast alle Blumen eine Bedeutung haben. Diese Symbolik entsteht oftmals durch ihr Aussehen und Ihre Wirkung aber auch die Farbe ist dafür entscheidend. Wir sagen Ihnen, welche Blumen bei uns am liebsten verschenkt werden und welche Bedeutung sie haben. Zusätzlich erfahren Sie bei uns, welche Symbolik hinter welcher Farbe steht.

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://sprache-der-blumen.de/>; 2015-11-23)

e

Ihr Kind kann Fische von Fröschen nicht unterscheiden? Es glaubt, Steine sind auch Blumen und Gregor Mendel war ein österreichischer Bundespräsident? Bei mir sind Sie richtig! Pensionierter Biologie-Lehrer gibt Nachhilfe für alle Schulstufen. Einfach 0680/1277600 wählen und ich komme zu Ihnen nach Hause!

f

Woher der Spruch „Liebe geht durch den Magen“ kommt und was genau er bedeutet, ist nicht eindeutig geklärt. Ob damit das Gefühl von Schmetterlingen im Bauch gemeint ist, wenn man verliebt ist, oder aber das Wohlfühl bei einem guten Essen, das ein Glücksgefühl hervorruft; sicher ist, dass über 90 Prozent der Frauen sich von Ihrem Traummann wünschen, dass er kochen kann! Was eignet sich da besser als ein romantisches Candle-Light-Dinner? Wir haben drei Menüvorschläge für das Candle-Light-Dinner zusammengestellt, mit denen Sie bei Ihrer Liebsten garantiert punkten können.

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://www.chefkoch.de/magazin/artikel/1920,0/Chefkoch/Denn-Liebe-geht-tatsaechlich-durch-den-Magen.htm> - 2015-11-23)



LESEN

**Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten**

g

Immer mehr Leute greifen im Geschäft nach BIO-Produkten. Aber was bedeutet BIO eigentlich? Der Biolandbau ist europaweit reglementiert. Die gesetzliche Grundlage besagt, dass Lebensmittel, die einen Bio-Hinweis tragen, auch tatsächlich entsprechend der Richtlinien für die biologische Landwirtschaft erzeugt werden müssen. Kontrollierte Bioprodukte werden zertifiziert und sind speziell gekennzeichnet. In diesem Folder finden Sie die Erklärung für alle Kennzeichnungen.

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://www.abg.at/de/konsumenten-infos/wasistbio>; 2015-11-23)

h

Erst kratzt es im Hals, dann ist die Nase verstopft, der Kopf brummt, und der ganze Körper fühlt sich an wie Blei. Die erste Erkältung der Saison ist da. So unangenehm das ist, sollte man die Beschwerden dennoch nicht mit Medikamenten wegbügeln. Viele Menschen schwören stattdessen auf Hausmittel. Die 10 besten Tipps zur natürlichen Bekämpfung von Husten und Schnupfen finden Sie hier!

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/erkaeltung-hausmittel-gegen-husten-schnupfen-und-halsschmerzen-a-993444.html>; 2015-11-23)

i

Es ist harte Arbeit, erfordert viel Verantwortung und ist mit Sicherheit auch kein Vorhaben, mit dem man schnelles Geld verdient. Große Teile des Sektors stecken in alten Traditionen fest. Wenn du noch nie in deinem Leben Erfahrungen mit der Landwirtschaft gesammelt hast, musst du davon ausgehen, dass sich Bauern und Nicht-Bauern gleichermaßen über dich wundern werden. Die Frage „Warum willst du in die Landwirtschaft gehen?“ solltest du mit Selbstvertrauen beantworten können. Dieses Buch begleitet dich auf den ersten Schritten zu deinem Traumberuf Bauer.

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://de.wikihow.com/Ohne-Erfahrung-Bauer-werden>; 2015-11-23)

j

Es ist Sommer, überall wird geheiratet, doch Sie sitzen abends allein vorm Fernseher, weil Sie den Mann oder die Frau fürs Leben noch nicht gefunden haben. Falls Ihnen das bekannt vorkommt, ist es trotzdem kein Grund zur Verzweiflung. Die Lösung kann ganz einfach sein. Bei uns finden Sie Profile von über 20.000 Singles, die auch auf der Suche nach einem Leben zu zweit sind. Einfach kostengünstig registrieren, durchklicken, kontaktieren und... Wer weiß, vielleicht ist Ihr Traumpartner ja gerade online!

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: www.partnerboerse-zweiherzen.at; 2015-11-23)

k

Im sagenumwobenen Ausseerland wächst eine besondere Blume: Die weiße sternblütige Narzisse. Die wild wachsenden Narzissen schmücken von Mai bis Juni die Region Ausseerland im Salzkammergut. Jedes Jahr im Juni findet das Narzissenfest – Österreichs größtes Blumenfest – im Ausseerland statt. Highlight des Festes sind die fantasievollen, von Hand gesteckten Narzissen-Figuren. Das Narzissenfest ist ein echtes Highlight im Bad Ausseer Veranstaltungskalender und ein herrliches Ausflugsziel für Ihren Sommerurlaub im Salzkammergut. Lassen Sie es sich deshalb nicht entgehen und buchen Sie schon jetzt Ihren Aufenthalt für nächstes Jahr mit „Steiermark Reisen“! www.steiermark-reisen.at

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <https://www.ebners-waldhof.at/narzissenfest-bad-aussee>; 2015-11-23)

l

Bei Spaziergängen und Radtouren begleiten sie uns fast durchs ganze Jahr: Wiesenblumen. Aber was wissen Sie schon über ihr Vorkommen und ihre Verwendbarkeit? Welche dieser Blumen sind giftig und welche sind sogar für medizinische Zwecke nutzbar? Hier finden Sie die Merkmale, Standorte und Blütezeit der wichtigsten Wiesenblumen. Anleitungen zum fachgerechten Sammeln, Lagern und Zubereiten von essbaren Pflanzen und Heilpflanzen machen diesen handlichen Führer zu einem zuverlässigen Begleiter für Naturliebhaber.

(zu Übungszwecken bearbeitet: Quelle: <http://www.amazon.de/Bestimmungsbuch-Wald-und-Wiesenpflanzen/dp/3778750488>; 2015-11-23)



SPRACHBAUSTEINE

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 1

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 21-30.

Liebe HausbewohnerInnen,

Der Winter ist nicht mehr weit, das Haus soll deshalb winterfest gemacht werden. 21 sind noch einige Vorbereitungen nötig.

Bevor die Heizsaison beginnt, stehen Wartungsarbeiten im Heizraum an. Diese 22 in der Zeit von 8.11 bis 10.11 durchgeführt. Um den reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu ermöglichen, bitten wir alle BewohnerInnen 23 zu diesem Datum sämtliche abgestellte Gegenstände (wie z.B. Schlitten) aus dem Heizraum zu entfernen.

Des Weiteren sind über den Sommer einige Schäden am Gebäude entstanden, die vor Winterbeginn noch 24 werden müssen. Drei Fensterscheiben sind zu Bruch gegangen; das betrifft die Kellerabteile 5 und 7. Die Mitarbeiter der Glaserfirma werden am 12.11. kommen, 25 neue Fensterscheiben einzusetzen. Wir bitten Sie, an diesen Tagen, den Zugang zu Ihren Kellerabteilen zu 26 und den Bereich vor den Fenstern nicht durch Objekte zu verstellen.

An dieser Stelle erfolgt noch ein kurzer Aufruf an alle HausbewohnerInnen, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Es ist in 27 Zeit vermehrt zu Beschwerden gekommen. Bitte rufen Sie sich unsere Hausordnung wieder in Erinnerung.

Lärm und laute Musik sind nach 22 Uhr untersagt, achten Sie aber zu jeder Tageszeit darauf, 28 sich Ihre Nachbarn nicht gestört fühlen. Fußballspielen u.Ä. ist nur im Bereich des Kinderspielplatzes hinter dem Haus gestattet. Auf den Parkplätzen und im Eingangsbereich darf nicht mit 29 gespielt werden. Wir danken für die Zusammenarbeit und verbleiben mit 30 Grüßen,

die Hausverwaltung

- 21** a Dafür
b Damit
c So

- 24** a beheben
b behebt
c behoben

- 27** a einiger
b letzte
c letzter

- 29** a Bällen
b Bälle
c Ballen

- 22** a sind
b werden
c können

- 25** a dass
b für
c um

- 28** a weswegen
b weil
c dass

- 30** a freundliche
b freundlichen
c freundlichem

- 23** a bis
b bei
c vor

- 26** a ermöglichen
b verhindern
c vergessen



SPRACHBAUSTEINE

Lesen und Sprachbausteine
insgesamt 90 Minuten

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31-40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31-40.

Klimawandel lässt in den Alpen neue Seen entstehen

**Gletscherschmelze, Überschwemmungen, Steinschlag:
Der Klimawandel bringt Extreme - mit drastischen Folgen für den Alpenraum.**

Schmutzig weiß zieht sich der Rest einer Skipiste durch grüne Wiesen: Schon 31 Ostern ist vielerorts in den Nordalpen die Wintersportsaison beendet. Der milde Winter scheint manchen Menschen ein Vorgeschmack auf den Klimawandel zu sein. Doch einige Experten warnen, das Wetter 32 Jahre als Hinweis auf die Erwärmung zu betrachten. Der Klimawandel bringt nach Ansicht 33 Forscher nicht einfach milderes Wetter, 34 vor allem mehr Extreme mit Stürmen, Fluten und Dürren. Das Ausmaß der Extreme ist demnach kaum einschätzbar. In den Alpen werden die Durchschnittstemperaturen bis 2100 je nach Klimaschutz und Modellrechnung um wenige bis einige Grad 35. Die Folgen: grüne Almen statt Skipisten, Regen statt Schnee, Steinschlag und schwindende Gletscher.

36 die Gletscher gerade erst schmelzen, entstehen derzeit neue Seen; 500 könnten es in der Schweiz bis Ende des Jahrhunderts sein. Blaues Wasser in blitzendem Eis: schön - und gefährlich. vielerorts wurden Schutzbauten errichtet - 37 die Seen sich sturzartig entladen. In den Alpen kommt es zu weiteren 38 Situationen. Im extrem heißen Sommer 2003 häuften sich Steinschlag und Bergstürze. Eis, das die Felsen zusammenhält, indem es das Eindringen von Wasser verhindert, taut. Liftanlagen, einst auf eisartigem Boden gebaut, gleiten. Hütten 39 Risse. Steinschlag und Muren häufen sich. Felsen rutschen. Der Gipfel des Hohen Sonnblicks in Österreich ist sogar eigens mit Beton 40 worden.

(Zu Übungszwecken bearbeitet; Quelle: <http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article126298067/Klimawandel-laesst-in-den-Alpen-neue-Seen-entstehen.html>, Sabine Dobel, Die Welt, 28.3.2014)

- | | | | | | | | | | |
|---|--------------|---|--------------|---|-----|---|-----------|---|---------|
| a | bekommen | d | beschwerlich | g | vor | j | vieler | m | steigen |
| b | bedrohlichen | e | sinken | h | da | k | einzelner | n | falls |
| c | befestigt | f | gleiten | i | zu | l | keiner | o | sondern |



HÖREN

25 Minuten

HÖREN, TEIL 1

Sie hören nun eine Nachrichtensendung mit sechs Meldungen. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören die Nachrichtensendung nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 41-45 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 41-45. Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (-) für falsch auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 41-45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- | | |
|---|--|
| <p>41 Die tschechische Stadt Pilsen ist europäische Kulturhauptstadt 2015.</p> | <p>44 Nach Gewittern wird es im Nordwesten Österreichs wieder wärmer.</p> |
| <p>42 In der Nähe von St. Veit an der Glan gab es einen Autounfall mit einem Toten.</p> | <p>45 Wassermänner haben in dieser Woche rundum Glück in Beruf, Gesundheit und Liebe.</p> |
| <p>43 Den Film „Everest“ kann man schon jetzt in allen österreichischen Kinos sehen.</p> | |



HÖREN

25 Minuten

HÖREN, TEIL 2



Sie hören nun ein Radiointerview. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören dieses Interview nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 46–55 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 46–55. Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (-) für falsch auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 46–55. Sie haben dazu 60 Sekunden Zeit.

- | | |
|--|---|
| <p>46 Das ist ein Interview mit dem Restaurant „Bicycle“.</p> | <p>51 Gert Kronheim findet, dass das Fahrrad für junge Leute interessant ist.</p> |
| <p>47 Gert Kronheim ist der alleinige Gründer von Bicycle.</p> | <p>52 Das Fahrrad ist heute leider sehr unpopulär geworden.</p> |
| <p>48 Bicycle bietet Arbeitsplätze für junge Leute, die schon länger arbeitslos sind.</p> | <p>53 Bei Bicycle kann man nur Vollzeit arbeiten.</p> |
| <p>49 Bicycle gibt es schon seit 1926.</p> | <p>54 Bei Bicycle werden im Jahr ungefähr 10.000 Fahrräder repariert.</p> |
| <p>50 Anlass für die Gründung von Bicycle war die steigende Arbeitslosigkeit Anfang der 80er Jahre.</p> | <p>55 Sibylle Hartung ist nur eine Assistentin und keine Expertin für technische Fragen.</p> |



HÖREN

25 Minuten

HÖREN, TEIL 3

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören diese Texte nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 56-60 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen bei den Aufgaben 56-60. Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (-) für falsch auf dem Antwortbogen.

- 56 Der Regionalzug nach Bruck an der Mur um 7:15 Uhr wird nicht fahren.
- 57 Man kann ein Auto gewinnen, wenn man alle 9 Gewinnzahlen sammelt.
- 58 Nächste Woche gibt es Äpfel zum Preis von unter 1€.
- 59 Der Intercity nach München fährt immer von Bahnsteig 2.
- 60 Der Eintritt ins Kunterbunt-Kindermuseum ist am Eröffnungstag gratis.



SCHREIBEN

30 Minuten

Wählen Sie zuerst aus zwei Themen ein Thema aus.

Entscheiden Sie schnell, denn die zur Verfügung stehende Zeit ist begrenzt auf 30 Minuten!

1. Thema: „Berufswahl: Soll das Herz oder der die Vernunft entscheiden?“

oder

2. Thema: „Digitale Demenz: Bildet das Internet oder macht Surfen dumm?“

SCHREIBEN, THEMA 1

SITUATION

Einige Ihrer Freunde stehen vor der Entscheidung, welche Ausbildung sie beginnen sollen. Wie stehen Sie zum Thema „**Berufswahl? Soll das Herz oder die Vernunft entscheiden?**“

AUFGABE

Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema.

Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- Vorteile
- Nachteile
- Mögliche Konsequenzen/Pläne für die Zukunft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.

SCHREIBEN, THEMA 2

SITUATION

Sie haben in einer Zeitschrift einen Artikel zur Auswirkung von Internetkonsum auf unser Denken gelesen. Wie stehen Sie zum Thema „**Digitale Demenz: Bildet das Internet oder macht Surfen dumm?**“

AUFGABE

Schreiben Sie einen Aufsatz zu dem Thema.

Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- Vorteile
- Nachteile
- Mögliche Konsequenzen/Pläne für die Zukunft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.



SPRECHEN

15 bzw. 25 Minuten

MÜNDLICHE PRÜFUNG, TEIL 1-3

KONTAKTAUFNAHME

Teilnehmer/in A/B/(C)

Stellen Sie sich Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin vor. Sie können z.B. darüber sprechen, warum sie Deutsch lernen, welche Interessen oder Hobbys Sie haben oder wie Sie sich auf die Prüfung vorbereitet haben usw. Diese Kontaktaufnahme wird nicht bewertet.

TEIL 1: PRÄSENTATION

Teilnehmer/in A/B/(C)

Sie sollen kurz Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin eines der folgenden Themen präsentieren (die Stichpunkte in den Klammern können Ihnen dabei helfen). Sie haben dazu ca. zwei Minuten Zeit. Nach Ihrer Präsentation beantworten Sie die Fragen Ihres Partners oder Ihrer Partnerin.

Nachdem Ihr Partner oder Ihre Partnerin ebenfalls sein bzw. ihr Thema präsentiert hat, stellen Sie ihm oder ihr einige Fragen, die Sie interessieren. Während der Präsentation unterbrechen Sie Ihren Partner oder Ihre Partnerin möglichst nicht.

Ein Buch, das Sie gelesen haben

(Thema, Autor, Ihre Meinung usw.)

oder

einen Film, den Sie gesehen haben

(Thema und Handlung, Schauspieler, Ihre Meinung usw.)

oder

eine Reise, die Sie unternommen haben

(Ziel, Zeit, Land und Leute, Sehenswürdigkeiten usw.)

oder

eine Musikveranstaltung, die Sie besucht haben

(Musikrichtung, Musiker, Ort, persönliche Vorlieben usw.)

oder

ein Sportereignis, das Sie besucht haben

(Sportart, Ort, Personen, Ergebnis usw.)



SPRECHEN

15 bzw. 25 Minuten

TEIL 2: DISKUSSION

Teilnehmer/in A/B/(C)

Lesen Sie folgenden Text aus einer österreichischen Zeitung. Diskutieren Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin über den Inhalt des Textes, bringen Sie Ihre Erfahrungen ein und äußern Sie Ihre Meinung. Begründen Sie Ihre Argumente. Sprechen Sie über mögliche Lösungen.

Beim Alkoholkonsum ist Österreich europäische Spitze

Wien - Wenn es um Abhängigkeit und Sucht geht, schlägt in Österreich der Alkohol alles. Rund 200.000 Menschen neigen zu exzessivem Trinken. Das hat eine neue repräsentative Umfrage ergeben, die vor kurzem präsentiert worden ist. Neun Prozent der Bevölkerung trinken vier Mal oder öfter pro Woche Alkohol. Die Jahres-Konsummenge von 12,2 Liter reinem Alkohol ist im EU-Vergleich ein Spitzenwert und laut OECD-Zahlen um 1,1 Liter mehr Alkohol als der EU-Durchschnitt.

Die Alpenrepublik reiht sich damit im EU-Vergleich unter die Top-Drei-Nationen mit dem höchsten Alkoholkonsum und wird nur von Litauen (12,7 Liter) und Estland (12,3 Liter) überholt.

Rudolf Bretschneider vom Marktforschungsinstitut GfK Austria merkte dazu an: „Selbst wenn solche Vergleichsdaten mit Vorsicht zu genießen sind: Fakt ist jedenfalls, dass der Alkoholkonsum hierzulande hoch und in der Mitte der Gesellschaft angesiedelt ist. Das zeigt auch unsere Studie ganz deutlich.“

(Zu Übungszwecken bearbeitet:

Quelle: <http://derstandard.at/2000014919406/Beim-Alkoholkonsum-Oesterreich-ist-europaeische>; derStandard, 27.04.2015; 2015-11-23)

TEIL 3: PROBLEMLÖSUNG

Teilnehmer/in A/B/(C)

Sie möchten einen Betriebsausflug mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Firma organisieren. Dazu benötigen Sie Vorschläge. Besprechen Sie Ihr Vorhaben. Überlegen Sie, was Sie alles dazu brauchen (Ausflugsideen, Ziele, Kosten, Transportmöglichkeiten, Verpflegung etc.)

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung 1 LESEN

B2

01

1	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>									
2	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>									
3	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>									
4	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>									
5	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	<input type="checkbox"/>									

11	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
12	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
13	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
14	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
15	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												

6	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
17	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
18	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
19	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												
20	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	<input type="checkbox"/>												



Schriftliche Prüfung 2 SPRACHBAUSTEINE

21	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
32	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
33	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
34	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
35	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														

26	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30	a	b	c
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
37	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
38	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
39	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														
40	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	<input type="checkbox"/>														

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Lesen“ und „Sprachbausteine“ ab!

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung 3 HÖREN

B2	02
----	----

41	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
57	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
58	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60	+	-
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name _____

Kundennummer _____



Mündliche Prüfung
NUR FÜR PRÜFER/INNEN!

B2	03
----	----

PRÜFER/in 1

PrüferID 1	
------------	--

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PRÜFER/in 2

PrüferID 2	
------------	--

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ENDBEWERTUNG

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN (BRIEF)

B2

04

Für die
Bewertung

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN (BRIEF)

B2

05

Für die
Bewertung

Schriftliche Prüfung NUR FÜR BEWERTER/INNEN

BEWERTUNG 1				
I	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
II	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEWERTUNG 2				
I	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
II	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ÖIF BEWERTUNG				
I	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
II	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III	a	b	c	d
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Thema verfehlt
 ja nein

Thema verfehlt
 ja nein

Thema verfehlt
 ja nein

Bewerter/in 1 ID

Bewerter/in 2 ID

ÖIF Bewerber/in ID

TRANSKRIPTIONEN

HÖREN, TEIL 1

NUMMER 41

Nur etwa viereinhalb Stunden braucht man mit dem Auto von Wien in die tschechische Stadt Pilsen. Bekannt ist die Stadt vor allem durch das Pilsner Bier. 2015 gibt es aber einen weiteren guten Grund, um auf Pilsen aufmerksam zu werden. Die Stadt mit ihrem schönen historischen Zentrum ist 2015 Kulturhauptstadt Europas. Für Besucher wird eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen geboten. Auch für Kinder gibt es ein buntes Kulturprogramm. Und gegen das eine oder andere Bier ist daneben ja nichts einzuwenden.

NUMMER 42

In der Nähe von St. Veit an der Glan kam es gestern Nacht zu einem schweren Unfall. Ein Lenker hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Das Auto kam von der Fahrbahn ab und stieß dabei mit einem zweiten Auto zusammen. Im entgegenkommenden Fahrzeug wurden zwei Menschen schwer verletzt, eine Person starb noch an der Unfallstelle. Der Unfallenker, der ebenfalls schwer verletzt wurde, war nicht alkoholisiert. Grund für den Unfall dürften erhöhte Geschwindigkeit und schlechte Sicht gewesen sein.

NUMMER 43

Aufgepasst, Freunde des großen Abenteuer-Kinos! Der neue Film mit dem Titel „Everest“ läuft in Kürze in den heimischen Kinos an. Es handelt sich um die Geschichte einer Gruppe von Bergsteigern, die sich einer der größten Herausforderungen der Menschheit stellen: der Besteigung des über 8000m hohen Mount Everest. Der Film von Regisseur Balthasar Kormákur hat die Filmfestspiele von Venedig eröffnet und ist demnächst auch in den Kinos Österreichs zu sehen.

Novak Djokovic ist weiterhin nicht zu bremsen. Am Sonntag hat der serbische Tennisspieler in Miami mit 7:6, 4:6 und 6:0 einen weiteren Sieg über den Schotten

Andy Murray errungen. Im dritten Satz war Djokovic somit klar der Stärkere. Mit Miami hat Novak Djokovic das dritte wichtige Turnier dieses Jahres gewonnen. „Der Sieg war trotzdem hart erkämpft“, sagt Djokovic, der über seinen Triumph sichtlich sehr erleichtert war.

NUMMER 44

Zum Wetter: Noch ist es heiß in ganz Österreich mit Temperaturen bis 35 Grad. Im Laufe des Nachmittags entstehen aber Quellwolken an der Alpennordseite. In den frühen Abendstunden ist schließlich im Norden und Westen, also in Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Linz mit schweren Gewittern zu rechnen. Danach sinken die Temperaturen im nordwestlichen Teil des Landes auf etwa 22 Grad. Im Süden und Osten bleibt es weiterhin sehr heiß.

NUMMER 45

Und nun zu unserem wöchentlichen Horoskop für Wassermänner: Im Job läuft für Sie im Moment alles bestens. Sie werden von einer Erfolgswelle getragen. Alles, was Sie beginnen, geht Ihnen leicht von der Hand. Auch gesundheitlich stehen Sie derzeit ganz gut da. Gönnen Sie sich trotzdem ab und zu eine kleine Ruhepause. Leichte Probleme kann es diese Woche im zwischenmenschlichen Bereich geben. Der eine oder andere Streit mit dem Partner kann schon vorkommen. Nehmen Sie's aber nicht zu schwer. Schon Ende der Woche stehen ihre Sterne für die Liebe auch wieder besser.

TRANSKRIPTIONEN

HÖREN, TEIL 2

„morgen“ – die Nachhaltigkeitssendung auf Radio Helsinki

Herzlich Willkommen hier bei „morgen“, der Nachhaltigkeitssendung auf Radio Helsinki. Mein Name ist Rainer Maichin und die heutige Sendung habe ich dem Fahrrad gewidmet. Es geht primär um Fahrradreparaturmöglichkeiten. Heute habe ich zu diesem Zweck zwei Institutionen in Graz aufgesucht. Zuerst werden wir bei „Bicycle“

RM: Hallo Gert, danke dass du dir einige Minuten Zeit für mich genommen hast.

GK: Ja, der Dank ist auch auf meiner Seite. Danke, dass ich heute dem Radio Helsinki ein Interview geben darf.

RM: Ah, für alle, die mit dem Namen Gert Kronheim nichts anfangen können, Gert Kronheim ist der Gründer und Geschäftsführer von Bicycle. Habe ich das so richtig gesagt?

GK: Ja, einer der Gründer, wir waren mehrere Leute, und, Ah, seit Anfang an Geschäftsführer des Vereins Bicycle.

RM: Was unterscheidet nun Bicycle von anderen Fahrradgeschäften, Fahrradläden?

GK: Na, der wesentliche Unterschied ist sozusagen, dass Bicycle ein sozialökonomischer Betrieb ist. Das heißt, der Schwerpunkt liegt im Arbeitsmarkt-politischen Bereich. Wir bieten Arbeitsplätze – befristete Arbeitsplätze – für vor allem Jugendliche, die schon mindestens ein Jahr arbeitslos sind und somit als „Langzeit-arbeitslos“ bezeichnet werden.

RM: Wie lange gibt es nun schon Bicycle?

GK: Bicycle gibt's seit dem Jahr 1989. Das heißt jetzt 26 Jahre.

RM: Ah, was hat dich damals dazu bewogen, das Projekt Bicycle zu starten, zu beginnen? Oder „euch“ bewogen?

GK: Also bewogen hat uns vor allem, äh ... Ende der 80er-Jahre hat sozusagen in Österreich die Arbeitslosigkeit und eine ständig steigende Arbeitslosigkeit begonnen. Und gerade Jugendliche, die von dieser Arbeitslosigkeit damals schon sehr stark betroffen waren, denen wollten wir ein Angebot schaffen, eine Unterstützung bieten, wieder in den Arbeitsmarkt hineinzufinden. Vor allem dann, wenn sie schon länger aus dem Arbeitsmarkt draußen waren. Und dazu haben wir uns einfach Gedanken gemacht, wie das geht. Am besten direkt mit Beschäftigung, mit einer Tätigkeit, die für Jugendliche auch interessant sein kann. Und da war das Fahrrad sozusagen für uns, oder dieser Bereich des Fahrradsektors, aus unserer Einschätzung nach ein interessanter Bereich. Das Fahrrad bietet von einfachen bis schwierigen Tätigkeiten alles und ist auch ein Produkt, sozusagen, das junge Menschen anspricht.

zu Gast sein, einmal hinterfragen „was steckt hinter Bicycle“, und daneben gibt es auch den einen oder anderen Tipp von den dortigen Experten. Nach „Bicycle“ geht es dann ein kleines Stückchen weiter nach Süden, wo wir dann die „Fahrradküche“ aufsuchen. Aber zuerst zu „Bicycle“. Viel Spaß bei der kommenden halben Stunde.

RM: Wie bist du nun mit der Entwicklung von Bicycle in den letzten 26 Jahren zufrieden und hat sich das alles so entwickelt, wie du es dir vorgestellt bzw. ganz krass gesagt, geträumt hast?

GK: Naja, man muss sagen, alles hat sich nicht so verwirklicht. Wie wir das immer wieder geplant und vorhatten. Es gab immer wieder auf und abs, Bicycle war einmal größer, einmal kleiner, sozusagen, wir hatten aber in Summe immer sehr großes Glück, sag ich einmal. Als wir Ende der 90er-Jahre in diesen Bereich gestartet haben, hat sich keiner erwarten können, dass es ... dass das Fahrrad noch einmal so eine hohe Renaissance erleben wird. Mit der ... mit den Mountainbikes und Citybikes ist da ein neuer Schwung gekommen. Und das Fahrrad ist ja heute als Verkehrsmittel, als Sportgerät, ah, eigentlich gar nicht mehr wegzudenken. Und mit diesem Aufschwung ist sozusagen auch das Projekt mit dem Fahrradsektor gewachsen.

RM: Wie viele Transit-Arbeitsplätze werden zur Zeit angeboten?

GK: Wir bieten zur Zeit in Kooperation mit dem AMS 23 Vollzeit-Transit-Arbeitsplätze an, und haben dann noch ein Kontingent für stundenweise Beschäftigung, also für Personen, die auch eine Halbtags- oder eine Ganztagsbeschäftigung noch nicht schaffen, wo man individuelles Stundenausmaß ausmachen kann. Da haben wir 5, manchmal bis zu 10 Leute noch zusätzliche beschäftigt.

RM: Noch eine interessante Frage: Wie viele Fahrräder werden im Jahr so im Schnitt repariert?

GK: Naja, wir sind jetzt knapp unter den 10.000, die wir im Jahr reparieren, im Bicycle, in den zwei Filialen.

RM: Und da hätte ich noch einige technische Fragen zu den Fahrrädern.

GK: Also da würde ich euch sozusagen an meine Mitarbeiterin, die Sybille Hartung verweisen, die kennt sich mittlerweile besser bei den Fahrrädern aus als ich.

TRANSKRIPTIONEN

HÖREN, TEIL 3

NUMMER 56

Achtung, Achtung, Bahnsteig 6. Der Regionalzug nach Bruck an der Mur mit Planabfahrt um 15:07 kann auf dem Streckenabschnitt zwischen Stübing und Peggau nicht geführt werden. Hier liegen Bäume auf den Gleisen. Zwischen Stübing und Peggau wurde deshalb für Sie ein Schienenersatzverkehr mit Bus eingerichtet. Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei Ihrem Zugbegleiter.

NUMMER 57

Radio „Happy-Live“ hören und eines von 5 brandneuen Autos gewinnen. Klingt einfach? Ist es auch! Schalten Sie einfach Radio „Happy-Live“ auf 99.5 ein und sammeln Sie unsere 9 Gewinnzahlen. Bis 1. Oktober können Sie die gesammelten Gewinnzahlen auf unserer Homepage eingeben. Mit etwas Glück besitzen Sie bald einen Neuwagen!

NUMMER 58

Liebe Kundinnen und liebe Kunden! Es ist Herbst geworden. Bitte beachten Sie unser Sortiment an frischem Obst. Trauben kosten derzeit nur 1,49€ pro Kilo, Äpfel erhalten sie noch bis Ende der Woche zum Sensationspreis von nur 0,99€ pro Kilo. Außerdem ist bald wieder Sturm-Zeit! Ab Anfang Oktober erhalten Sie in unseren Filialen weißen und roten Sturm um nur 2,99€ pro Flasche. Da heißt es zugreifen solange der Vorrat reicht.

NUMMER 59

Liebe Fahrgäste, wir erreichen in Kürze Salzburg Hauptbahnhof. Anschlussmöglichkeiten sind der Intercity nach München um 16:50 und der Regionalzug nach Freilassing um 17:03. Bitte beachten Sie, dass der Intercity nach München aufgrund von Wartungsarbeiten aktuell nicht von Bahnsteig 7, sondern ausnahmsweise von Bahnsteig 2 fährt. Vergewissern Sie sich auch, dass Sie nichts im Zug vergessen haben. Wir wünschen Ihnen eine gute Weiterreise Ausstieg in Fahrrichtung links.

NUMMER 60

Komm vorbei im Kunterbunt-Kindermuseum! Hier findest du tolle Möglichkeiten zum Spielen und Ausprobieren und Antworten auf viele spannende Fragen: Wie funktioniert ein Telefon? Kann meine Katze sprechen? Was passiert mit dem Essen in meinem Bauch? Ein Museum, das Unterhaltung für die ganze Familie bietet. Eintritt frei am Eröffnungstag dem 12. April.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Lesen, Teil 1

- 1 i
- 2 f
- 3 c
- 4 e
- 5 a

Lesen, Teil 2

- 6 b
- 7 a
- 8 b
- 9 c
- 10 a

Lesen, Teil 3

- 11 e
- 12 j
- 13 g
- 14 x
- 15 h
- 16 a
- 17 i
- 18 c
- 19 l
- 20 b

Sprachbausteine, Teil 1

- 21 a
- 22 b
- 23 a
- 24 c
- 25 c
- 26 a
- 27 c
- 28 c
- 29 a
- 30 b

Sprachbausteine, Teil 2

- 31 g
- 32 k
- 33 j
- 34 o
- 35 m
- 36 h
- 37 n
- 38 b
- 39 a
- 40 c

Hören, Teil 1

- 41 +
- 42 +
- 43 -
- 44 -
- 45 -

Hören, Teil 2

- 46 -
- 47 -
- 48 +
- 49 -
- 50 -
- 51 +
- 52 -
- 53 -
- 54 +
- 55 -

Hören, Teil 3

- 56 -
- 57 +
- 58 -
- 59 -
- 60 +

